Partner

An der COST Action TU1401 sind mehr als 140 Partner aus über 35 Ländern beteiligt. Die Action vereint Teilnehmer über disziplinäre Grenzen hinweg und schafft dadurch ein Netzwerk von Netzwerken.

COST Action TU 1401
RELY
Renewable Energy and Landscape Quality

Kontakt

Projektleitung:
Prof. Dr. Michael Roth
HfWU Nürtingen-Geislingen -
Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung
Schelmenwasen 4-8 michael.roth@hfwu.de
72622 Nürtingen Tel.: +49 7022/201-181

Stellvertretende Leitung:
Dr. Sebastian Eiter, NIBIO - Norwegian Institute of Bioeconomy Research, Norwegen, see@nibio.no

Leitung WG1:
Dr. Marina Frolova, Universität Granada, Spanien
mfrolova@ugr.es

Leitung WG2:
Dr. Dan Van der Horst, Universität Edinburgh, Vereinigtes Königreich, dan.vanderhorst@ed.ac.uk

Leitung WG3:
Dr. Matthias Buchecker, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee & Landschaft, Schweiz, matthias.buchecker@wsl.ch

Leitung WG4:
Dr. Alexandra Kruse, Institut für europäische Agrarlandschaftsforschung, Frankreich, kruse@eucalandnetwork.eu

Koordination von Short Term Scientific Missions:
Prof. Dr. Serge Schmitz, Universität Lüttich, Belgien
s.schmitz@ulg.ac.be

Website: http://www.cost-rely.eu

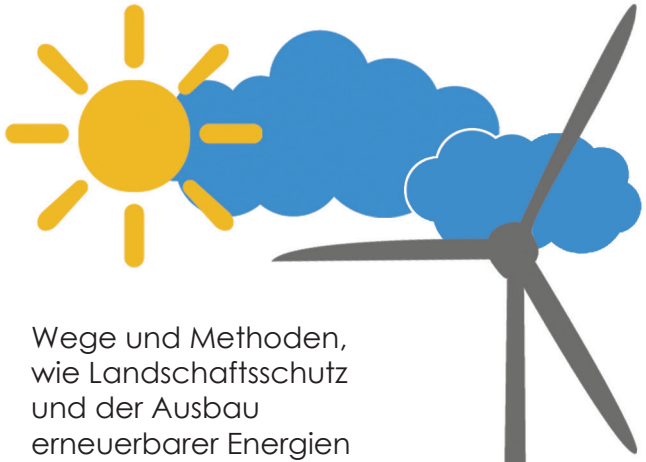
Über COST

COST ist das älteste europäische Rahmennetzwerk für die internationale Kooperation zwischen Forschung und Technik. Es ist eine einzigartige Plattform, über die gemeinsam Ideen entwickelt, neue Initiativen aus allen Bereichen von Wissenschaft und Technik, einschließlich Sozial- und Geisteswissenschaften, angestoßen und nationale Forschungsaktivitäten vernetzt werden. Aufbauend auf einer zwischenstaatlichen europäischen Vereinbarung zur Zusammenarbeit von Wissenschaft und Technik trägt COST seit seiner Gründung im Jahr 1971 dazu bei, die Lücke zwischen Forschung, Politik und Gesellschaft in Europa und darüber hinaus zu schließen.

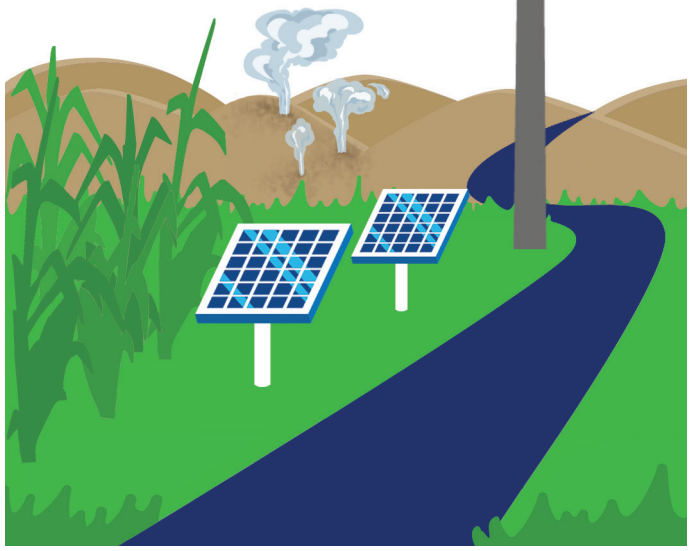
cost
EUROPEAN COOPERATION
IN SCIENCE AND TECHNOLOGY

COST is supported by the EU Framework Programme Horizon 2020

COST Action TU 1401
RELY
Renewable Energy and Landscape Quality



Wege und Methoden, wie Landschaftsschutz und der Ausbau erneuerbarer Energien zusammenwirken können, um die Energieproduktion nachhaltig positiv zu verändern, ohne Landschaftsqualität zu beeinträchtigen.



Über die Action TU1401 RELY

Als Reaktion auf den Klimawandel, begrenzte Verfügbarkeit fossiler Brennstoffe und steigende Energiepreise erfolgt in Europa eine starke Förderung regenerativer Energien. Trotz der ambitionierten Ziele in Bezug auf den Ausbau der erneuerbaren Energien und der europäischen Energienetze wird zunehmend deutlich, dass die öffentliche Akzeptanz eine tragende Rolle spielt und die generelle Befürwortung regenerativer Energien nicht zwangsläufig auch zur Unterstützung lokaler Projekte führt. Die wahrnehmbare Veränderung der Landschaft und der Verlust an Landschaftsqualität führen zu starkem öffentlichen Widerstand in vielen europäischen Ländern, obwohl gerade erneuerbare Energien vor allem in wirtschaftlich schwächeren Regionen, die große Potenziale in den Bereichen Wind, Wasser, Biomasse, Geothermie oder Sonnenergie haben, die nachhaltige Entwicklung vorantreiben können.

Diese Action untersucht die Beziehungen zwischen der Produktion erneuerbarer Energien und der Qualität der Landschaft sowie die Bedeutung der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Akzeptanz regenerativer Energiesysteme. COST RELY hat zum Ziel, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie Landschaftsschutz und der Ausbau erneuerbarer Energien zusammenwirken können, um die Energieproduktion nachhaltig positiv zu verändern, ohne dass dadurch die Landschaftsqualität verringert wird.

Die Action verbessert die wissenschaftliche Basis für Entscheidungen und entwickelt Leitlinien für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsprozess erneuerbarer Energiesysteme. COST RELY deckt das Potenzial nachhaltiger Landschaftsentwicklung auf, mit innovativen Landnutzungen, die Synergien für Landschaftsqualität und erneuerbare Energien bieten.

COST Action TU 1401
RELY
Renewable Energy and Landscape Quality

WG1 Erneuerbare Energiesysteme und deren Einfluss auf die Landschaftsqualität

Arbeitsgruppe 1 (WG1) betrachtet spezifische erneuerbare Energiesysteme und deren Einfluss auf Landschaftsqualität und -charakter in Europa aus vergangener, aktueller und zukünftiger Perspektive (z.B. durch Einsatz von Szenario-Methoden). Sie erstellt einen systematischen Überblick über den Zusammenhang zwischen regenerativen Energiesystemen und den europäischen Landschaften als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum, sowie als ökologische, soziale und kulturelle Räume, als Kulturerbe und als Grundlage für persönliche und soziale Identifikation. WG1 stellt außerdem eine gesamteuropäische Dokumentation und Zusammenfassung von Landschaftsbewertungsmethoden bereit.

WG2 Sensitivität & Potenziale von Landschaft in Bezug auf erneuerbare Energien

Arbeitsgruppe 2 (WG2) analysiert Risiken und Potenziale von durch erneuerbare Energien beeinflussten Landschaftsfunktionen/-qualitäten, sowie die Empfindlichkeit spezifischer Landschaftsfunktionen/-qualitäten gegenüber erneuerbaren Energien. Ergebnisse sind: (1) Best-Practice-Beispiele der nachhaltigen, landschaftsverträglichen Produktion erneuerbarer Energien, (2) Leitlinien für die Bewertung des Potenzials bestimmter Flächen für erneuerbare Energiesysteme sowie deren Auswirkungen auf Landschaftsqualität/-charakter, (3) ein Katalog relevanter Kriterien, Indikatoren und Daten für die Bewertung der Eignung von Landschaften.

WG3 Sozio-kulturelle Aspekte der Produktion erneuerbarer Energien

Arbeitsgruppe 3 (WG3) untersucht die sozio-kulturellen Aspekte nachhaltiger Energieproduktion und entwickelt Vorschläge zur Integration spezifischer Aspekte erneuerbarer Energien in Beteiligungswerkzeuge. Sie erstellt eine Bestandsaufnahme von Best-Practice-Beispielen für Beteiligungen bei Projekten für erneuerbare Energien und wählt Gebiete für Modellstudien aus. Um Szenarien als Basis für die Beteiligungswerkzeuge zu generieren, werden GIS-basierte Visualisierungen für einen interkulturellen Vergleich von Reaktionen auf diese Szenarien eingesetzt. WG3 entwickelt und publiziert Werkzeuge für landschaftsbewusste Öffentlichkeitsbeteiligung in allen Stadien der Planung von erneuerbaren Energiesystemen.

WG4 Synthese und Veröffentlichung der Ergebnisse

Arbeitsgruppe 4 (WG4) ist verantwortlich für das Zusammenführen der Ergebnisse sowie deren Verbreitung und baut die Kommunikations- und Veröffentlichungsstrukturen der COST Action auf. WG4 unterhält die als interne und externe Informationsplattform dienende Projekt-Homepage während der Projektdauer und darüber hinaus. Außerdem koordiniert diese Arbeitsgruppe die Erstellung eines mehrsprachigen Glossars für die wissenschaftliche Zusammenarbeit und grenzübergreifende Öffentlichkeitsbeteiligung, die Entwicklung einer Wanderausstellung sowie den Wissensaustausch zwischen allen Arbeitsgruppen. WG4 unterstützt die übrigen drei Arbeitsgruppen bei Austausch und Kommunikation.